

kurz & knapp ······ 04-05
 Glücklich über den Mauerfall ···· 06-07
 Tipps fürs Dankbarsein ······ 08
 Kolumne ············ 09
 Service & Hilfe ·········· 10
 Rätsel & Rezepte ········· 11



Dankbar sein!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Erntedank - das klingt für mich nach Landwirtschaft, nach goldenen Ähren und dunklem Bauernbrot, nach Äpfeln, Birnen und Pflaumen, nach Kartoffeln und Kohlköpfen. Ja, ich bin auf dem Land groß geworden. Für mich haben Begriffe wie Saat und Ernte eine Bedeutung. Ich weiß, dass eine Missernte Knappheit bedeuten kann - und ein gutes Jahr für Überfluss sorgt. Und dass es sich lohnt, dankbar zu sein.

In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am 4. Oktober. Aber man muss nicht vom Dorf kommen, um dankbar zu sein. Das Gehalt auf dem Kontoauszug kann ebenso ein persönliches Erntedankfest veranlassen wie der volle Kühlschrank. Es gibt so viele Gelegenheiten, dankbar zu sein. Der positive Nebeneffekt: Dankbarkeit macht zufrieden, macht glücklich!

Deutschland hat einen besonderen Grund, dankbar zu sein. Denn am 3. Oktober feiern wir 25 Jahre Deutsche

Einheit. In dieser Ausgabe des Heilsarmee-Magazins beschreibt Pastor Uwe Holmer, warum er so große Freude über das Wunder des Mauerfalls empfindet. Und unsere Kolumnistin schildert die Wiedervereinigung aus der Perspektive der Zehnjährigen, die sie damals war.

Die Bibel hat ebenfalls viel zum Thema „Dankbarkeit“ zu sagen. Etwa 120-mal kommen im Alten und Neuen Testament der Begriff „Dank“ und das Tätigkeitswort „danken“ vor. Mein persönlicher Lieblingsvers steht im Buch der Psalmen (Kapitel 50, Vers 23). Dort sagt Gott: „Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.“ Manchmal kann es Überwindung kosten, dankbar zu sein. Aber durch unseren Dank machen wir deutlich, wie großartig Gott ist. Gleichzeitig bahnen wir einen Weg - die Rettung Gottes wird sichtbar.

Matthias Claudius hatte übrigens eine sehr poetische Art, Dank auszudrücken. Sein Gedicht „Wir pflügen und wir streuen“ ist - zumindest für die Älteren unter uns - das Erntedanklied schlechthin. Der Dichter starb 1815. Anlässlich seines 200. Todesjahrs haben wir seinen Versen unsere Rückseite gewidmet.

Ich wünsche Ihnen, dass diese Ausgabe des Heilsarmee-Magazins Sie ermutigt, das Glück der Dankbarkeit zu entdecken.

Andreas W. Quiring
 Redaktion



**Dankbarkeit
 macht zufrieden,
 macht glücklich!**